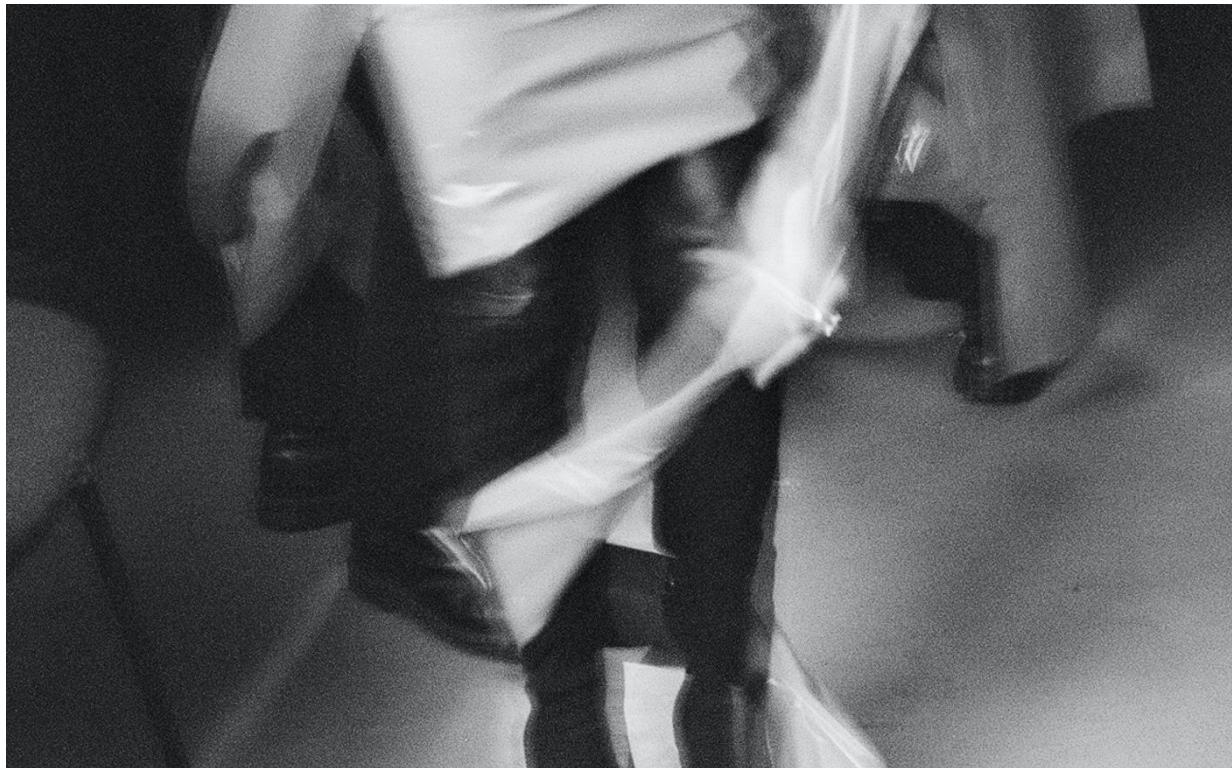


«Gibt es eine Lösung?»

Römer 7,21

Gottesdienst-Serie «Mein Lieblings-Bibelvers»



21 Es ist anscheinend wie ein inneres Gesetz in meinem Leben,
dass ich, wenn ich das Gute will, unweigerlich das Böse tue.
24 Was bin ich doch für ein elender Mensch! Wer wird mich
von diesem Leben befreien, das von der Sünde beherrscht wird?
25 Gott sei Dank: Jesus Christus, unser Herr!

Römer 7 (NLB)

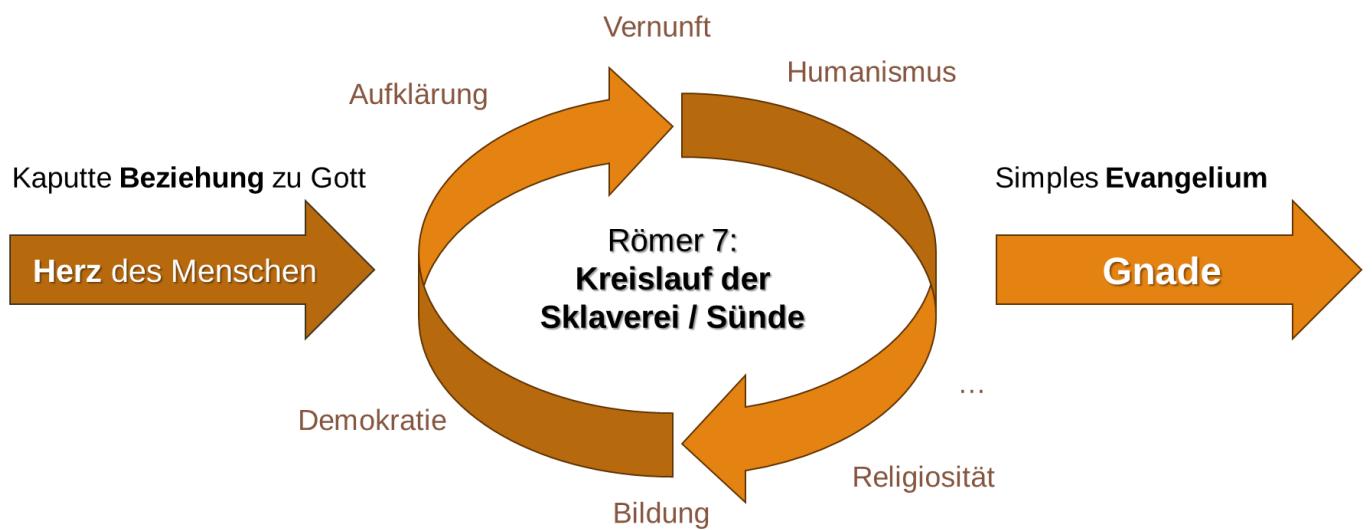
9 Gottes Liebe zu uns zeigt sich darin, dass er seinen einzigen Sohn
in die Welt sandte, damit wir durch ihn das ewige Leben haben.
10 Und das ist die wahre Liebe: Nicht wir haben Gott geliebt,
sondern er hat uns zuerst geliebt und hat seinen Sohn gesandt,
damit er uns von unserer Schuld befreit.

1. Johannes 4 (NLB)

Römer 7,18-21 / 1. Johannes 4,4-8
Johannes 3,16 / Markus 10,45

Thema

Ich versuche gut zu leben und schaffe es immer wieder nicht. Gibt es eine Lösung? Fredi hat in seinem Leben erfahren, dass nur Gott ihn aus der Gefangenschaft der Sünde erlösen kann. Aus eigener Kraft hat sich Fredi stets wieder in schlechten Handlungen verstrickt. Das ist die gute Botschaft, das Evangelium: Gott hat mich zuerst geliebt und seinen Sohn auf die Welt gesandt, damit jeder und jede, der an Gott glaubt, ein neues Leben erhalten darf. Das neue Leben bedeutet, dass wir aus dem Kreislauf der Sklaverei ausbrechen können – durch Gnade. Alle «guten» Mittel, Weltanschauungen und staatlichen Formen greifen zu kurz, weil sie nicht das Herz des Menschen heilen können. Der Mensch, welcher im Ursprung in Beziehung zu Gott geschaffen wurde, ist ein spirituelles Wesen, weshalb es eine göttliche Lösung braucht für die Trennung und kaputte Beziehung zwischen Mensch und Gott.



Notizen zum Gottesdienst:

Vom Thema zu dir

- ✍ Was hat dich an der Geschichte von Fredi ermutigt?
- ✍ Welche ähnlichen Erfahrungen hast du schon gemacht mit Gott?
- ✍ Was ist dir neu bewusst geworden oder hast du neu entdeckt?
- ✍ Wo hast du Fragen, Einwände oder Anmerkungen zum Talk und der Predigt?
- ✍ Wo leidest du wie Paulus in Römer 7 über dein Verhalten, dass du es gut machen willst, aber es nicht schaffst?
- ✍ Kann es sein, dass Gläubige mehr Stress haben als Nicht-Gläubige, weil sie sich an hunderten Gesetzen messen, die sie einhalten sollten – aber es nicht schaffen?
- ✍ Wie hast du Gottes Gnade schon konkret erlebt?
- ✍ Wie stehst du dazu, dass wir als Christen einen anderen Standpunkt und eine andere Sicht auf die Welt haben? Inwieweit und inwiefern sollten wir uns «von der Welt» unterscheiden und wo ist eine «Abschottung» oder «Aussenseiter-Position» nicht zielführend?

Gebetsfokus

- ♥ Danke Gott für den Weg der Gnade. Danke Gott, dass es eine Lösung gibt für dich.
- ♥ Lass alle Umstände, dein Verhalten und dein Charakter einmal so stehen und komme zu Jesus. Der erste Schritt ist, zu Jesus zu gehen. Dann kann und wird dich der Heilige Geist führen und verändern.
- ♥ Bringe dein Herz, deine Gedanken, deine Emotionen und deinen Charakter immer wieder zu Jesus. Versuche nicht zuerst «gut» zu sein. Rede mit Gott über deine momentane Lage.
- ♥ Bitte Jesus um Schutz, Heilung und Veränderung für dich, deine Familie und deine Kirche.
- ♥ Segne deine Nachbarschaft, dein Arbeitsumfeld, dein Team, ... und bitte Jesus, dass er sich ihnen zeigt als der Erlöser und Heiler des menschlichen Herzens.

Tiefer graben

- ⌚ Lies die Kapitel 6 bis 8 im Römerbrief an einem Stück.
- ⌚ Formuliere einen Satz, was Gnade für dich bedeutet.
- ⌚ Schreibe auf, wo du aus dem Kreislauf der Sklaverei ausbrechen willst. Bringe es vor Gott. Bitte um Vergebung – und lass dann Gott wirken.
- ⌚ Mit wem willst du deine persönliche Situation teilen?